



## AKTUELL

2014 / 1.Quartal

### Core II, Schlieren

Dieser Neubau eines Wohngebäudes bildet die zweite Etappe auf diesem Areal. Es grenzt an die bereits erstellten Gebäude, einem Wohngebäude und einem Bürogebäude. Die Tragstruktur wird hauptsächlich in Ortbeton erstellt. Errichtet wird ein Gebäude mit acht Geschossen, welche ab dem 1. Obergeschoss ausschliesslich der Wohnnutzung dienen. Im Erdgeschoss ist ein Restaurant, ein Atelier, sowie weitere Räume vorgesehen. Im Untergeschoss sind eine Tiefgarage, sowie die Technikräume untergebracht.



### Sanierung Bahnhofstrasse, Wangs

Als Gemeinschaftswerk des Kantons St.Gallen und der Gemeinde Vilters-Wangs wurde im vergangenen Jahr die 2. Etappe der "Sanierung Bahnhofstrasse" realisiert. Neben der Strassensanierung wurden die bestehenden Bushaltestellen an neuen Standorten erstellt und die notwendigen Anpassungen an Werkleitungen und Entwässerungen vorgenommen. Die Fertigstellungsarbeiten und der Einbau des Deckbelags erfolgen im laufenden Jahr.

### Wohnüberbauung Guggach, Zürich-Unterstrass, Tiefbauarbeiten

Nahe dem Bucheggplatz in Zürich entsteht an Stelle der ehemaligen Sportanlage der UBS eine neue Hofrandüberbauung mit ca. 200 Wohnungen und aufwändiger Teichanlage. Derzeit sind die Aushubarbeiten in der Endphase. Die gesamte Aushubkubatur beläuft sich auf ca. 82'000 m<sup>3</sup> (entspricht ca. 6'800 LKW-Ladungen), das gesamte Baufeld erstreckt sich über eine Fläche von ca. 120/200 m Ausdehnung. Gegen die Käferholzstrasse sind zusätzlich Baugrubensicherungsmaßnahmen mittels einer Rühlwand (ca. 110 m Länge) mit 32 Litzenanker notwendig.



## Überbauung „Gelbi Fabrigg“, Mollis

Auf dem Areal der alten Spinnerei „Zinggen“, welche im Jahre 1960 die Tore schloss, entsteht ein neues Wohnquartier in Mollis. Die Überbauung „Gelbi Fabrigg“ umfasst eine Grundstücksfläche von über 16'800 m<sup>2</sup>. Die verschieden denkmalgeschützten Altbauten der Spinnerei werden zu Lofts, Alterswohnungen oder Gewerberäumen umgebaut. Daneben entstehen drei Wohnhäuser mit über 56 modernen



Eigentumswohnungen und zwei grosse Autoeinstellhallen. Die Glarner Bauunternehmung Feldmann Bau AG aus Bilten realisiert das gesamte Projekt.



## Terrassenhaus Hombergsteig, Nussbaumen

Für eine private Bauherrschaft sind wir an der Projektierung eines fünfgeschossigen Terrassenhauses mit drei Wohneinheiten beteiligt. Das Gebäude an privilegierter Lage weist einen hohen Ausbaustandard auf und zeichnet sich durch eine interessante Formgebung und die Ausgestaltung der Fassade in Ortbeton aus. Die hochwertig wirkende Ortbetonfassade stellt hohe Ansprüche an die Projektverfasser und den ausführenden Unter-

nehmer. Abgekoppelt von der Fassade wird die Gebäudetragstruktur in Massivbauweise erstellt. Die Bauwerkserstellung erfordert einen tiefen Geländeeinschnitt mit einer bis zu 8m hohen Nagelwand als Baugrubensicherung.

## Logistikcenter Schönholzer, Märstetten Umgebungsarbeiten

Derzeit wird die erste Bauetappe des Logistikcenters der Schönholzer Transport AG in Märstetten realisiert. Dazu werden zwischen der Weinfelderstrasse und dem SBB-Trasse Zufahrten und Parkplätze für 22 LKWs erstellt. Die Entwässerung der rund 3'900 m<sup>2</sup> grossen Belagsfläche erfolgt ausschliesslich über zwei grosse Versickerungsbecken. Entlang der Kantonsstrasse wird auf einer Länge von ca. 205 m eine 3.20 m hohe Schallschutzwand errichtet. Der Baubeginn der zweiten Etappe, welche das eigentliche Logistikcenter beinhaltet, ist auf Herbst 2014 geplant.





### Neubau MFH Tramstrasse, Uetikon am See

An der Tramstrasse in Uetikon am See entsteht an privilegierter Lage ein Ergänzungsbau zu einem bestehenden Mehrfamilienhaus. Das sechsgeschossige Gebäude umfasst eine Tiefgarage, ein Kellergeschoss sowie vier moderne, lichtdurchflutete Wohngeschosse mit insgesamt 13 Mietwohnungen. Das Erscheinungsbild des Gebäudes wird durch die grosszügig ausragenden Balkone geprägt.

### Hangsicherungen Tristeliwald, Pfäfers

Das Bauvorhaben befindet sich an der Zufahrtsstrasse zum St. Margrethenberg. Bei beiden Teilstücken sind Instabilitäten der talseitigen Böschung sowie Rissbildungen und Senkungen in der talwärts führenden Fahrspur feststellbar. Die bestehenden Strassenbreiten von 4.00 bis 5.00 m sind an beiden Stellen unterdurchschnittlich, was eine erhöhte Belastung des Strassenrandes / Bankettes mit sich bringt. Zur Stabilisierung wird ein auf Mikro-Bohrpfählen stehender und rückverankerter Betonriegel eingebaut. Die Längen der Verbauungen betragen 15.0 resp. 31.0 m. Die Lage des Betonriegels wird so gewählt, dass die künftigen Strassenbreiten auch dem Postautoverkehr gerecht werden.



### Neubau Schulgebäude, Bad Ragaz

Die Gemeinde Bad Ragaz erstellt an der Bahnhofstrasse ein neues Schulgebäude. Der schlanke Baukörper entwickelt eine starke orts- und strassenraumprägende Funktion und bildet eine kompakte Einheit in der gewachsenen Umgebung. Die klare Geometrie des Gebäudes stellt gegenüber der heterogenen Bebauung entlang der

Bahnhofstrasse eine starke und ruhige Präsenz dar. Die einfache Grundform des Hauses ist elementar und zeitlos. Damit fügt sich das Gebäude ohne weitere Aufgliederung gut in das Dorfbild ein. Die Tragstruktur wird durch eine reine Ortbetonkonstruktion gebildet. Der Rohbau des Gebäudes wird bis Herbst 2014 erstellt.

## Spital Walenstadt, Rampe Zentrallager

Beim Spital in Walenstadt entsteht ein neues Zentrallager für die Spitalregion RWS, welchem die Spitäler Grabs, Altstätten und Walenstadt angehören. Die Erschliessung erfolgt über eine neue, rund 10 m breite Rampe ins Untergeschoss. Aufgrund des schlecht tragfähigen Baugrundes ist eine Pfahlfundation notwendig, welche mittels Injektionsrammpfahlen ausgeführt wird. Der tiefliegende Bereich der Rampe und der gesamte Umschlagplatz liegen unter dem Grundwasserspiegel, was umfangreiche Abdichtungsarbeiten erforderlich macht.



Bild: BS+EMI Architektenpartner AG

## Wohnsiedlung Toblerstrasse, Zürich

Die bestehende Wohnsiedlung der ABZ an der Toblerstrasse und Hadlaubstrasse in Zürich-Fluntern wird durch dreizehn neue Solitarbauten und einer neuen Tiefgarage ersetzt. Die Tragkonstruktion ist in konventioneller Massivbauweise mit Ortsbetondecken, wenigen Fassadenstutzen und Tragwanden konzipiert. Besonders die teils nicht orthogonalen Grundrisse und die weit auskragenden Balkone, welche bis zu ca. 4.00 m auskragen, stellen eine Herausforderung für Planung und Ausführung dar. Die Fassadenkonstruktion wird in Elementbauweise aus Holz selbsttragend an den Deckenstirnen befestigt.

## EFH Jerry, Küsnacht ZH

An bevorzugter Lage an der Weinbergstrasse in Küsnacht entsteht ein dreistockiges Einfamilienhaus mit hohem Ausbaustandard und Blick über den Zürichsee. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten wird das Gebäude hangseitig zwei Geschosse in das Erdreich eingebunden. Dieser Umstand bedingt die höchste Dichtigkeitsklasse für die Betonwanne. Durch die Verwendung eines hochwertigen Abdichtungssystems sowie der erforderlichen sorgfältigen Planung können die hohen Anforderungen erfüllt werden.



Bild: nock architekten gmbh